

Rheinischer Schützenbund e.V. 1972

Gebiet Süd



Protokoll der Gebietsdelegiertenversammlung Süd im RSB am 03.11.2019 um 11:00 Uhr in Wittlich

Versammlungsleitung: Vorsitzende Gebiet Süd Manuela Göbel

Protokollführer: stellv. Vorsitzender Gebiet Süd Dr. Willy Werner

TOP1: Eröffnung und Begrüßung

Die Gebietsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 11.02 Uhr. Sie begrüßt alle anwesenden Delegierte und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur DV fest. Außer der Gebietsvorsitzenden sind keine Mitglieder des RSB Präsidiums anwesend.

TOP2: Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zur Gebietsdelegiertenversammlung sind 6 Vorstandsmitglieder und 20 Kreisvorsitzende und Kreisdelegierte erschienen. Es sind somit 26 Personen stimmberechtigt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Totengedenken

Für die im letzten Jahr verstorbenen Schützen gedenkt die Gebietsvorsitzende insbesondere unserem Vorstandsmitglied im Gebiet Süd, den erst im Oktober verstorbenen Ligaleiter Rüdiger Scharfenstein. Er hinterlässt eine große Lücke.

Stellvertretend für den gesamten RSB wird Dieter Brachmann gedacht.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung des Gebietes Süd im RSB vom 4.11.2018 in Höhr-Grenzhausen

Da keine Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 4.11.2018 in Höhr-Grenzhausen eingegangen sind, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 6: Berichte

TOP 6.1: Bericht der Gebietsvorsitzenden

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung erfolgen keine mündlichen Ergänzungen.

TOP 6.2: Bericht des Gebietsgeschäftsführers

Die Gebietsvorsitzende verliest den Bericht von Michael Franz, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

TOP 6.3: Bericht Gebietssportleiter

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung erfolgen keine mündlichen Ergänzungen. Der Bericht enthält auch den Bericht des Ligaleiters, da Helmut Meyer die Funktion als Landesligaleiter nach dem Tod von Rüdiger Scharfenstein kommissarisch übernommen hat.

TOP 6.4: Bericht Gebietsligaleiter
entfällt

TOP 6.5: Bericht Gebietsjugendleiter

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung ergänzt Markus Platz Informationen zur erst kürzlich stattgefundenen Jugendvorstandssitzung des RSB und erklärt, dass die Jugend des Gebiets Süd in 2020 am Rheinland-Pfalz Tag in Andernach teilnehmen möchte.

Top 6.6: Bericht Bezirksvorsitzender 11

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung wird er durch die Information über einen neuen Bezirkskönig und Bezirksjugendkönig ergänzt.

Top 6.7: Bericht Bezirksvorsitzender 12

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung erfolgen keine mündlichen Ergänzungen.

Top 6.8: Bericht Bezirksvorsitzender 13

Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde vor der Versammlung an die Delegierten versandt. In der Versammlung wird er durch die Information über den geplanten Eintritt eines neuen Bogensportvereins in den RSB ergänzt.

Top 6.9: Bericht Bezirksvorsitzender 14 3:

Es liegt kein Bericht vor. Der Vorsitzende des Bezirks (Kreises) 14 3 fehlt entschuldigt.

TOP 6.10: Aussprache über die Berichte

- Bernd Fronnert leitet seine Bemerkungen zu dem Bericht der Gebietsvorsitzenden als Vorsitzender des Fachverbandes Sportschießen Rheinland ein, korrigiert aber nach Einwand der Vorsitzenden, das er als Kreisvorsitzender des Kreises 116 spreche. Nachdem seine Ausführungen in persönlichen Beleidigungen der Gebietsvorsitzenden „dumm und unfähig...“ gipfeln, wird ihm durch die Versammlungsleitung das Wort entzogen.
- Karl Heinz Bechtel bemerkt, dass der Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. die durch den Sportbund Rheinland zur Verfügung gestellten Fördermittel besser verwendet, als in der Vorgänger Institution „Fachverband im Gebiet Süd“ dies jemals getan hätte. Von der Versammlungsleitung wird bemerkt, dass seit nunmehr 2010 - also seit 9 Jahren - niemand mehr aus dem vorangegangenen Vorstand des Gebietes Süd auch nur irgendwelche Funktionen oder Geschäfte im Gebiet Süd führt.
- Ein weiterer Kritikpunkt von Karl-Heinz Bechtel ist seine wiederholte Forderung, die Gebiets-DV auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen, wie schon in seinem Antrag vor einigen Jahren und in seiner Mail vom letzten Jahr gefordert. Die Vorsitzende versucht ihm abschließend zu erklären, dass dieses Thema bereits abgehandelt wäre und es einen Beschluss der Delegiertenversammlung gibt, die DV des Gebietes Süd vor die RSB-DV zu legen, womit auch er seinerzeit einverstanden war. Dieses wird bestritten.

TOP 7: Genehmigung Haushalt 2019

Die Versammlungsleiterin verliest den Haushaltsplan 2019, der von dem erkrankten Geschäftsführer Michael Franz erstellt wurde.

Karl Heinz Bechtel moniert, dass der Haushaltsplan, über den die Versammlung beschließen soll, nicht schriftlich vorliegt oder zumindest projiziert wurde. Die Gebietsvorsitzende

verspricht, dass dies für das nächste Jahr vorbereitet werde und entweder eine Projektion oder eine Vorlage erfolgen wird.

Der Haushaltsplan 2019 wird durch die Versammlung mit 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und 24 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 8: Wahl eines Wahlausschusses

In den Wahlausschuss werden die Delegierten Marco Marczynski (Vorsitzender Kreis 121), Jürgen Treppmann (Vorsitzender Kreis 131) und Manfred Auer (Bezirkssportleiter 11) einstimmig bei jeweiliger Enthaltung des Betroffenen gewählt. Sie einigen sich auf Jürgen Treppmann als Vorsitzenden des Wahlausschusses.

TOP 9: Wahlen

Die Versammlungsleiterin übergibt die Leitung der Versammlung an den Sprecher des Wahlausschusses.

TOP 9.1: Stellvertretene(r) Gebietsvorsitzende(r)

Der Sprecher des Wahlausschusses eröffnet den Wahlvorgang und fragt nach Kandidaten für den Posten eines stellvertretenden Gebietsvorsitzenden. Manuela Göbel schlägt Prof. Dr. Willy Werner (Bezirksvorsitzender 12) vor. Dieser erklärt, dass er sich nur für die Zeitspanne wählen lässt, in der er auch Bezirksvorsitzender sei, d.h. für die Spanne der nächsten zwei Jahre, da mit Auslauf der Amtszeit als Bezirksvorsitzender er aus Altersgründen nicht wieder als Bezirksvorsitzender kandidieren werde. Da keine weiteren Kandidatenvorschläge vorliegen, lässt der Sprecher des Wahlausschusses darüber abstimmen, ob man den Kandidaten Werner für zwei Jahre wählen wolle. Diese Abfrage wird einstimmig bestätigt. Die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden erfolgt dann mit 1 Gegenstimme, 0 Enthaltungen und 25 Ja-Stimmen. Willy Werner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

9.2: Ligaleiter(in)

Bevor es zur Abfrage von Kandidaten kommt, wird durch den Sprecher des Wahlausschusses der Vorsitzenden des Gebietes Süd Manuela Göbel das Wort erteilt. Sie bittet die Versammlung, aufgrund der kurzen Zeit nach dem Tode des Ligaleiters Rüdiger Scharfenstein, die Wahl zu verschieben. Die aktuelle Arbeit wird zurzeit durch den Sportleiter und Leiter der Landesoberliga Helmut Meyer in souveräner Art durchgeführt. Ein neuer Ligaleiter wird erst zur neuen Saison 2020 im Amt benötigt. Deshalb solle man die verbleibende Zeit für eine sorgfältige Kandidatensuche nutzen und eine(n) geeignete(n) und willige(n) Kandidat(in)en vorläufig kommissarisch einsetzen, um auf der Gebiets-Delegiertenversammlung 2020 zu wählen. Die Versammlung stimmt diesem Ansinnen ohne Einwände zu. Die Wahl des/der Ligaleiterin des Gebietes Süd ist deshalb auf die nächste Delegiertenversammlung verschoben.

Die Versammlungsleitung geht an die Vorsitzende zurück.

TOP 10: Offener LG-Auflage Cup - Ausrichter Gebiet Süd

Der stellvertretende Vorsitzende Willy Werner erläutert die von ihm und Helmut Meyer erstellte Ausschreibung zum „offenen LG-Auflage Cup ausgerichtet durch das Gebiet Süd“. Dieses Turnier soll an die in den letzten Jahren wegen zu geringer Teilnehmerzahlen nicht mehr ausgetragene Gebietsmeisterschaft anknüpfen und gleichzeitig innovative Ideen umsetzen. So sollen durch die Ausdehnung des Wettbewerbs auf das gesamte RSB-Gebiet mehr Teilnehmer generiert und gleichzeitig weite Fahrtstrecken vermieden werden. Deshalb ist der Luftgewehr Cup als Fernwettkampf konzipiert. Damit die LVM nicht kopiert wird, wird die Mannschaftstärke nicht wie auf den Meisterschaften auf drei, sondern auf vier

Mannschaftsmitglieder festgelegt und eine Klasseneinteilung entfällt. Nach der Meldung von Mannschaften wird die erste Runde ausgelost, die als Fernwettkampf ausgetragen wird, jedoch ist auf Wunsch auch ein Treffen der Mannschaften auf einer Schießanlage ihrer Wahl möglich. Gekennzeichnete Scheiben werden den Vereinen zugesandt. Zur Auswertung und Kontrolle sind sie an das Gebiet Süd zurückzusenden. Aus den Gewinnern wird eine zweite Runde ausgelost. Vereine, die zwei oder Mannschaften angemeldet haben, können ihre im Wettbewerb verbliebenen Mannschaften mit den ausgeschiedenen Mannschaftsschützen in den folgenden Runden ersetzen/ergänzen. Nach der zweiten oder dritten Runde werden die acht besten Mannschaften per Ringzahl ermittelt (keine 1/10 Wertung). Diese schießen ein Finale um die Weinpreise. Das Startgeld beträgt 20€ pro Mannschaft. Die erste Runde beginnt im März, das Finale ist für den 18. August geplant.

Der RSB Gesamtvorstand ist über das Vorhaben informiert und hat nichts dagegen einzuwenden. Als nächsten Schritt wird der Vorstand die Ausschreibung im Internet auf der RSB-Seite und der Gebiet Süd Seite veröffentlichen. In der Aussprache über die Ausschreibung gibt es keine Einwände. Die Versammlung unterstützt die Ausrichtung des Offenen LG-Auflage Cup ausgerichtet vom Gebiet Süd.

TOP 11: ARGE Sportschießen RLP

Am 13.8.2019 erfolgte die konstituierende Sitzung der ARGE. Die Vereinbarung ‚ARGE Sportschießen RLP‘ ist von allen Beteiligten unterschrieben worden. Es gibt die Landesleistungssportbeauftragten (LBA) Achim Veelmann (RSB), Günter Vetter (PSSB) und Manuela Göbel (RSB) als Sprecherin. Es gab ein erstes erfolgreiches RLP-Kadertraining aus RSB und PSSB-Kaderschützen am 05.10.2019 in Bingen. Die ersten Gelder sind vom LSB RLP geflossen (jeweils 1500 € für die Bereiche Gewehr, Pistole, Flinte und Bogen) und im Bereich Gewehr und Pistole bereits ausgegeben. Als Landesstützpunkte der ARGE sind für die Jahre 2020 und 2021 zurzeit Gering, Bingen und Rheingönheim benannt.

Auf der Sitzung der LBA am 30.10.2019 in Mainz wurde das Einbringen von unterschiedlichen Sportarten in der Ganztagesgrundschule vorgestellt. Der Schießsport fällt hier aufgrund der Altersstruktur, bestimmt durch das Waffengesetz, aus dem Projekt heraus. Es bleiben Lichtpunkt-Sportgeräte (-Gewehr und -Pistolen), sowie Bogen und Blasrohrschießen als Möglichkeiten.

Hieran schließt sich ein Gedankenaustausch und ermutigende Diskussion an, wie Schießsport an Schulen eingeführt werden kann, dass es (durch die Förderung des Fachverbandes) eine große Anzahl von Lichtpunktsportgeräten gibt und das auf der RSB-Geschäftsstelle 10 Lichtpunktanlagen zum Verleih für Einsätze zur Verfügung stehen. Ergänzt wird, dass der Fachverband bereits über 70.000 Euro für Lichtpunktgewehre bereits gefördert hätte, aber noch immer Gelder dafür bereitstehen, die die Vereine abrufen können.

TOP 12: Anträge

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Anträge eingegangen sind.

TOP 13: Verschiedenes

1. RSB-Delegierten-Versammlung: Bitte um Unterstützung der neuen Satzung:
Die Vorsitzende Manuela Göbel macht auf die RSB-Delegiertenversammlung am 24.11.2019 in Ransbach-Baumbach aufmerksam und bittet um rege Beteiligung der Vereine und um Unterstützung bei der Annahme des neuen Satzungsentwurfs.
2. Änderung des WaffG Anpassung an die EU Richtlinie:
Die Vorsitzende weist auf die geplante Änderung des Waffengesetzes im Rahmen der Anpassung an neue EU-Richtlinien hin. In dem vorliegenden Entwurf sind viele Änderungen aufgenommen, die besonders Sportschützen und Jägern den Waffenbesitz übergebührlich erschweren und dem Schießsport nicht zuträglich sind.

Der Entwurf schießt über das Ziel hinaus. Deshalb weist sie auf die Aktionen des DSB und RSB hin, den Bundestagsabgeordneten einen Brief zu schreiben, um auf die Probleme der Sportschützen aufmerksam zu machen.

3. ZMI (Zentrale Mitglieder Information, neue Mitgliederverwaltung des RSB):
Die Übertragung der Daten aus dem alten NEON-Programm ist gelungen und Tests der neuen Software ZMI sind gut und fehlerfrei verlaufen. Deshalb ist mit einer Freischaltung und Nutzung ab Mitte November zu erwarten, berichtet die Vorsitzende.
4. Die Vorsitzende weist die Delegierten darauf hin, die Vereine zu animieren, den RSB Newsletter zu abonnieren. Der RSB-Newsletter ist mittlerweile die wichtigste und aktuellste Informationsquelle, um den Vereinen die neuesten Informationen zukommen zu lassen. Alle Mitglieder können den RSB-Newsletter abonnieren.
5. Verleihung des Jugendförderpreises des Gebiet Süd im RSB:
Als letzter Punkt schließt sich die Verleihung des Jugendförderpreises im Gebiet Süd des RSB an. Es bewarben sich 2019 nur vier Vereine für den Preis, obwohl die Antragstellung sehr vereinfacht wurde. Nach der Auswertung der Bewerbungen durch den Gebietsjugendleiter und der Gebietsvorsitzenden, werden die Preise 2019 wie folgt vergeben:
 1. Preis SV Leuzbach-Bergenhausen
 2. Platz SV Im Grunde Marenbach
 3. Platz SV Elkhausen-Katzwinkel
 4. Platz SV Maulsbach

Ende der Sitzung 13:10 Uhr

Manuela Göbel
Versammlungsleiterin

Willy Werner
Protokollant